

Vertrauenspersonen
sind erste Ansprech-
partner

IHR PLUS IM NETZ



Hier mobil
weiterlesen



Klinische Korrelation
aufgrund sehr vieler
In-vitro-Studien
schwierig

IHR PLUS IM NETZ



Hier mobil
weiterlesen



► Umfrage

(Noch) Keine Sorge vor Arztbewertungsportalen!

| Inwieweit haben Arztbewertungsportale Einfluss auf die Wahl des Arztes? Die Auswertung einer Umfrage der Universitäten Aachen und Mainz zur Auswahl des behandelnden Zahnarztes bzw. Kieferorthopäden liefert Antworten. |

Insgesamt werteten die Forscher 506 von Patienten beantwortete Fragebögen aus, die soziodemografische Daten, Gründe für die Kieferorthopäden-Auswahl, die Art der Internetnutzung und Informationen zur Kenntnis, Nutzung und Bewertung von 14 Arztbewertungsportalen einschlossen.

Laut Auswertung wählen die meisten Patienten den Behandler auf Empfehlungen anderer Ärzte (35 %), von Familie und Freunden (33 %) und aufgrund von Überweisungen (14 %) aus. Lediglich 36 Prozent der Umfrageteilnehmer gaben an, das Arztbewertungsportal jameda.de zu kennen, 19 Prozent war arzt Auskunft.de ein Begriff. 70 Prozent der Portalnutzer stuften den Service als hilfreich ein, 28 Prozent als empfehlenswert. Jedoch nutzten nur zwei Prozent diese Portale regelmäßig. Die Sorge vieler (Zahn-)Ärzte vor negativen Bewertungen auf interaktiven Portalen scheint demnach derzeit unbegründet, da sie bei der Arztwahl aktuell noch eine untergeordnete Rolle spielen.

▼ QUELLE

- Möhlhenrich, SC et al. Influence of physician evaluation portals on orthodontist selection by patients. J Orofac Orthop 2018, 79:403-411, doi.org/10.1007/s00056-018-0154-0

► Tabakkonsum

E-Zigaretten weniger toxisch, aber nicht ungefährlich

| E-Zigaretten sind mit hoher Wahrscheinlichkeit etwas weniger toxisch als herkömmlicher Tabakrauch, wie eine US-amerikanische Übersichtsarbeit schlussfolgerte. Doch ungefährlich und ohne Nebenwirkungen für orale Zellen sind sie nicht. |

Die Wissenschaftler bezogen 18 Studien (zwei klinische, 16 In-vitro-Studien) in ihr Review ein. Humane Gingiva-Zellen, die der Flüssigkeit und dem Dampf von E-Zigaretten sowie auch dem Nikotin ausgesetzt waren, produzierten mehr Laktat-Dehydrogenase (LDH) als Zellen, die diesen Stoffen nicht ausgesetzt waren. LDH kann Zellnekrosen und Apoptosen auslösen. Die Lebensfähigkeit der Gingiva-Zellen war nach der Exposition reduziert, die Zellproliferation nahm ab und es kam zum Bruch von DNA-Strängen. Aufgrund der hohen Quote von In-vitro-Studien in diesem Review lässt sich eine klinische Korrelation nur bedingt ziehen.

▼ QUELLE

- Wilson C, Tellez Freitas CM, Awan KH, Ajdaharian J, Geiler J, Thirucenthilvelan P. Adverse effects of E-cigarettes on head, neck, and oral cells: A systematic review, J Oral Pathol Med. 2022 Feb;51(2):113-125, doi.org/10.1111/jop.13273